

**Beschlussvorlage**zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Bedarfsgerechter Ausbau des Bereichs Deutsch als Fremdsprache bei der VHS****Beschlussorgan**

Rat

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Integrationsrat	30.11.2015
Ausschuss Schule und Weiterbildung	30.11.2015
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	07.12.2015
Finanzausschuss	14.12.2015
Rat	15.12.2015

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Erweiterung des Bereichs Deutsch als Fremdsprache (DaF) im offenen Kursbereich gemäß dem ständig wachsenden Bedarf. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass Asylbewerberinnen und Asylbewerber, Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten, die keinen oder noch keinen Zugang zu kostenfreien Integrationskursen haben, die Möglichkeit gegeben wird, als Selbstzahler zeitnah und umfassend die für die Integration notwendigen Deutschkenntnisse in Sprachkursen der Volkshochschule Köln zu erwerben und auszubauen.

Zur Gewährleistung der Aufgabenwahrnehmung des seit 2009 kontinuierlich gestiegenen Bedarfs und für die entsprechend erforderliche Ausweitung des Angebots beschließt der Rat zum Stellenplan 2016 die Einrichtung von unbefristeten Mehrstellen in folgendem Umfang:  
0,5 pädagogischer Mitarbeiter VGr. II, FGr. 1a BAT (EG 13 TVÖD)  
0,5 Stelle VA Teamsachbearbeitung VGr. V c, FGr. 1a BAT (EG 8 TVÖD)  
0,5 Stelle VA Geschäftszimmer VGr. VI b, FGr. 1a BAT (EG 6 TVÖD)

Da die Stellenbesetzung vor Inkrafttreten des Stellenplans 2016 vorgesehen ist, wird unterjährig eine verwaltungsinterne Verrechnung im Stellenplan bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine umgehende Besetzung der Stellen zu ermöglichen.

Hinsichtlich der Finanzierung der Maßnahmekosten beschließt der Rat die vorläufige überplanmäßige Mittelbereitstellung von 399.950 € im Teilergebnisplan 0414, Volkshochschule, Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen und Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Haushaltsjahr 2016. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Mehrträge in Teilplanzeile 5, privatrechtliche Entgelte.

Bei der Erstellung des Haushaltsplans 2016 werden die v.g. Finanzvorfälle berücksichtigt, sodass mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2016 die vorstehende überplanmäßige Mittel-

bereitstellung rückabgewickelt werden kann. 2

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>ab 2016ff.</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

<b>Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):</b>	<b>ab Haushaltsjahr:</b>	<u>2016 ff.</u>
a) Personalaufwendungen		<u>s. Anlage</u> €
b) Sachaufwendungen etc.		<u>s. Anlage</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen		<u>s. Anlage</u> _____€

<b>Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):</b>	<b>ab Haushaltsjahr:</b>	<u>2016 ff.</u>
a) Erträge		<u>s. Anlage</u> €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____€

<b>Einsparungen:</b>	<b>ab Haushaltsjahr:</b>	
a) Personalaufwendungen		_____€
b) Sachaufwendungen etc.		_____€

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Begründung für die Dringlichkeit:**

Eine besondere Dringlichkeit ist gegeben, da die Nachfrage unabhängig von dem zusätzlich erwarteten Bedarf durch die aktuelle Zuwanderung bereits jetzt schon hoch ist. Nur mit einem zeitnahen Ausbau des Bereichs kann die Volkshochschule der zu erwartenden Nachfrage und dem politischen Auftrag zu einer zügigen Integration von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern, Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten gerecht werden.

**Begründung des Ausbaus aufgrund der stark gestiegenen Zuwanderung seit 2014 und des erwarteten zusätzlichen Bedarfs ab Januar 2016****Sprachförderung als Schlüssel zur Integration:**

Ein Angebotsschwerpunkt der Volkshochschule Köln als kommunalem Weiterbildungszentrum bildet immer schon die Integration von Migrantinnen und Migranten. Integration ist ein Prozess, der über mehrere Phasen verläuft. Sprachkurse und Alltagsorientierung sind dabei die ersten Stadien. Zentraler Baustein ist die Sprache – ohne Sprache ist Integration nicht möglich. Gelingene Integration benötigt aber ebenso den Bezug zum Lebensumfeld, die Vermittlung der Sprache in erlebbaren Situationen, Anlässen zur Anwendung sowie ein Verstehen der gesellschaftlichen Zusammenhänge. Mit einem differenziert ausgearbeiteten Sprachkursangebot fördert die VHS den Spracherwerb, Kommunikation und Verständigung und darüber hinaus die Bereitschaft und Fähigkeit zur Integration und Partizipation in unserer Gesellschaft.

**Angebotsstruktur:**

Neben den vom BAMF geförderten Integrationskursen bietet die Volkshochschule Köln im

offenen Bereich Deutschkurse vom Anfängerbereich bis zu fast muttersprachlichem Niveau, d.h. auf den Niveaus A1 – C2 sowie in der Alphabetisierung, an. Die Teilnehmenden können zwischen Intensivkursen und Schnellkursen wählen. Intensivkurse umfassen 200 Unterrichtsstunden und haben 4x in der Woche Unterricht (vormittags oder nachmittags). Schnellkurse umfassen ca 90 Unterrichtsstunden und haben 2x in der Woche Unterricht (vormittags oder abends). Der Kursbeginn ist 4x im Jahr, so dass zu jeder Zeit ein schneller Einstieg möglich ist. Didaktik und Methodik der Kurse basieren auf den Grundsätzen der Erwachsenenbildung.

### **Entwicklung der Deutschkurse:**

In der Zeit von 2009 – 2015 konnten die Unterrichtsstunden der Deutschkurse im offenen Bereich um 41% gesteigert werden (25.786 USTD auf 36.444 USTD). Gleichzeitig gab es eine Zunahme der Teilnehmerbuchungen von 4.199 auf 5.523 (+ 32%) und der Forderungen (Teilnahmeentgelte) von 701.465 € auf 1.148.362 € (+ 64%). Die Honorarausgaben wuchsen von 493.036 € auf 795.137 € (+ 61%).

### **Dringender Ausbau der Sprachkurse auf allen Niveaus:**

Durch das vielfältige Sprachkursangebot sowie weiterer Maßnahmen und Projekte kommt die VHS dem von der Stadt Köln und dem Land NRW formulierten Auftrag bisher erfolgreich nach. Angesichts der enorm gestiegenen Zahl an Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten in Köln kann die Volkshochschule Köln diesem Auftrag jedoch nicht mehr in dem erforderlichen Umfang gerecht werden.

Aktuell (Ratsvorlage 2830/2015) wurde bereits der Ausbau der Integrationskurse beantragt. Jedoch auch im offenen hier dargestellten Bereich, der ausschließlich von Selbstzahlern gebucht wird, kann das Deutschangebot der Volkshochschule bei weitem nicht mehr die Nachfrage nach Kursplätzen decken. Interessenten müssen abgewiesen werden bzw. auf einen sehr viel späteren Kursbeginn vertröstet werden.

Der dringend notwendige Ausbau im offenen Bereich begründet sich – wie zuvor bereits erwähnt - zum einen in der starken Nachfrage von Flüchtlingen und Migrantinnen und Migranten, die keine Berechtigung zur Teilnahme an Integrationskursen haben bzw. noch nicht haben und so schnell wie möglich Deutsch lernen möchten. Diese Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen vor allem die Intensivkurse mit täglichem Unterricht und machen entsprechend schnelle Fortschritte.

Zum anderen benötigen Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten, die einen Integrationskurs absolviert haben und mit dem Sprachniveau B1 abschließen, dringend aufbauende Sprachkursangebote. Für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben sind Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau B2 notwendig. Ein Teil der Absolventen der Integrationskurse hat die Möglichkeit, an vom ESF/BAMF geförderten Kurse der "Berufsbezogenen Sprachförderung" teilzunehmen. Viele Interessenten lernen jedoch in Intensivkursen (ab B2) weiter. Da es in Köln nur wenige Sprachkursträger gibt, die Kurse auf dem Niveau B2 und höher anbieten, verzeichnet die Volkshochschule in diesem Bereich eine besonders starke Nachfragesteigerung.

### **Perspektive und Nachfrage ab Januar 2016:**

Vor dem Hintergrund der ständig wachsenden Zahl von Flüchtlingen ist ab Januar 2016 mit einer weiteren dramatischen Nachfragesteigerung im Bereich Deutsch als Fremdsprache zu rechnen.

Um diesem ständig steigenden Bedarf gerecht zu werden und ein bedarfsgerechteres Angebot anbieten zu können, muss das Kursangebot um mindestens 66 Kurse ausgebaut werden (33 Intensivkurse à 200 Unterrichtsstunden und 33 Schnellkurse à 90 Unterrichtsstunden). Das entspricht einer Steigerung des Angebots um 9.570 Unterrichtsstunden bzw. um mehr als 25%.

Diese Ausweitung des Kursvolumens würde damit das Gesamtkursvolumen im Bereich Deutsch als Fremdsprache auf 416 Kurse erhöhen. Bei einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 20 Personen pro Kurs steigt in der Folge die Zahl der Kursbuchungen um 1.320 auf 7.275.

### **Personelle Auswirkungen:**

Die Durchführung der Kurse ist mit einem großen Beratungs- und Verwaltungsaufwand verbunden.

Bereits jetzt kann die Volkshochschule Köln den laufenden Aufwand, der u.a. zusätzlich durch die zeitaufwändige Überwindung von Sprachbarrieren gekennzeichnet ist, mit der vorhandenen Personalausstattung nur aufgrund des hohen Engagements der Mitarbeitenden durch erhöhten Arbeitseinsatz und Mehrarbeit bewältigen.

Sowohl zur Sicherstellung der derzeitigen Kurse als auch für den weiteren Ausbau dieses politisch wichtigen und gesellschaftlich notwendigen Angebots ist der Einsatz von zusätzlichem Personal erforderlich. Die VHS kann sonst weder den Erfordernissen bei der Planung nachkommen noch einen bedarfsgerechten Teilnehmer- und Dozentenservice sowie die termingebundene verwaltungsmäßige Abwicklung gewährleisten. Dies hat jetzt bereits zu Beschwerden geführt. Darüber hinaus können Interessenten, die sich bewusst für die VHS entscheiden, nicht zeitnah in Kurse aufgenommen bzw. müssen abgewiesen werden.

Im Einzelnen sind folgende beispielhaft aufgeführte Aufgaben durch zusätzliches Personal wahrzunehmen:

0,5 pädagogischer Mitarbeiter, VGr. II, FGr. 1a BAT (EG 13 TVÖD)

Zusätzlicher Bedarf bezüglich/wegen

- Bedarfsanalyse
- Erweiterter Planung und Umsetzung des Angebotes
- Entwicklung neuer Angebote
- Produkt- und Budgetcontrolling
- Gewinnung und Betreuung freiberuflicher Lehrender
- Sicherstellung des Beratungsangebotes
- etc.

0,5 VA Teamsachbearbeitung VGr. V c, FGr. 1a BAT (EG 8 TVÖD)

Zusätzlicher Bedarf bezüglich/wegen

- Mitarbeit bei der Planung der Veranstaltungen, d.h.:
- Organisatorische Abklärungen bzgl. Räume, Helfer, Ausstattung
- Bedarfsprüfung benötigter Lehr- und Lehrmittel
- Durchführung der Beschaffungen
- Unterstützung bei den Redaktionsarbeiten

- Organisatorische und teilnehmerbezogene Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, d.h.:
- Beobachtung von Wartelisten mit entsprechenden Folgearbeiten
- Kontrolle von Stornierungen
- Vorbereitung von Kürzungen und Verlängerungen von VA einschl. Festsetzen der Preise
- Bearbeitung von Terminveränderungen, Vereinbarung von Nachholterminen
- Vorbereitung und Abwicklung der Absetzung von VA
- Teilnehmerkorrespondenz
- Vorbereitung von Honorar-, Änderungs- und Vertretungsverträgen der Lehrenden
- Überprüfung und Veranlassung der Auszahlung der Honorare

0,5 Stelle VA Geschäftszimmer VGr. VI b, FGr. 1a BAT (EG 6 TVÖD)

Zusätzlicher Bedarf bezüglich/wegen

- Teilnehmerservice, hier insbesondere Beantwortung von Mail- und Telefonanfragen
- Erstellen und Ausgabe von Teilnahmebescheinigungen
- Anlaufstelle für Fragen der eingesetzten Lehrenden
- Verwaltung von veranstaltungsbezogenen Materialien
- Ausgabe von Kopierkarten und sonstigem Unterrichtsmaterial
- Versand und Auswertung von Teilnehmer- und Dozentenfragebögen
- Unterstützung der Teamsachbearbeiterinnen bei Prüfungen
- Finanztechnische Abwicklung von VA, die besondere Abrechnungsverfahren erfordern, Abwicklung von besonderen ESF-Maßnahmen (Alphabetisierung)
- etc.

Aus vorgenannten Gründen ist zusammenfassend somit die Zusetzung folgender Mehrstellen über die derzeitige Personalausstattung hinaus notwendig:

0,5 pädagogischer Mitarbeiter VGr. II, FGr. 1a BAT (EG 13 TVÖD)

0,5 VA Teamsachbearbeitung VGr. V c, FGr. 1a BAT (EG 8 TVÖD)

0,5 Stelle VA Geschäftszimmer VGr. VI b, FGr. 1a BAT (EG 6 TVÖD)

### **Haushaltsmäßige Auswirkungen:**

Demnach konnten seitens der Verwaltung folgende Mehrbedarfe festgestellt werden:

	Haushaltsjahr 2016	Haushaltsjahr 2017 ff
Teilnehmerentgelte	399.950,00 €	399.950,00 €
<b>Gesamtertrag</b>	<b>399.950,00 €</b>	<b>399.950,00 €</b>
Honorare	200.970,00 €	200.970,00 €
Personalkosten	87.600,00 €	87.600,00 €
Arbeitsplatzkosten, Seminarraumkosten	11.380,00 €	11.380,00 €
Mieten	100.000,00 €	100.000,00 €
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>399.950,00 €</b>	<b>399.950,00 €</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Die Mehraufwendungen i.H.v. 399.950 € werden im Haushaltsjahr 2016 vorerst überplanmäßige bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge in gleicher Höhe bei den Teilnehmerentgelten. Die Mehrerträge werden über eine bessere Auslastung der Kurse im offenen Angebot erreicht. Nach langjähriger Interimszeit und einem damit verbundenen Teilnehmer-

rückgang ist die VHS zu Semesterbeginn ins Studienhaus zurückgekehrt. Seiher ist eine gestiegene Nachfrage im offenen Angebot zu verzeichnen. Daraus resultiert eine höhere Auslastung pro Kurs, die wiederum zur Verbesserung der Erträge bei den Teilnehmerentgelten führt.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2016 werden die v.g. Finanzvorfälle berücksichtigt, sodass mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2016 die vorstehende überplanmäßige Mittelbereitstellung rückabgewickelt wird.

Da die vorhandenen Seminarraumressourcen der Volkshochschule nicht mehr ausreichen, um die zusätzlichen Deutschkursangebote adäquat durchzuführen, werden zusätzlich 6 Seminarräume sowie zusätzlich 2 Büroräume für die neuen Mitarbeitenden benötigt. Hierfür wurden insgesamt 100.000,- € an Mieten kalkuliert.

Für die Arbeitsplatzausstattung der zusätzlichen 3 Mitarbeitenden sind einmalige Folgekosten für die Stadt Köln in Höhe von 13.757,43 € im Jahr 2016 zu erwarten. Die zusätzlichen 6 Seminarräume werden zum einen aus vorhandenem Mobiliar (3 Seminarräume) und neu zu beschaffendem Mobiliar (ebenfalls 3 Seminarräume) ausgestattet. Es sind hier einmalige Folgekosten für die Stadt Köln in Höhe von 18.000,- € im Jahr 2016 zu erwarten.

Die benötigten Mittel werden aus den bereits für den Haushalt 2016 veranschlagten investiven Mitteln im Teilplan 0414 – Volkshochschule entnommen.

Anlage:

- Zahlenentwicklung der DaF-Kurse 2009 bis 2014
- Gesamtkostenkalkulation Ausbau DaF